



kind+spital

für die Rechte von Kindern
und Jugendlichen im Gesundheitswesen

Wie bereite ich mein Kind auf einen Spitalaufenthalt vor?

Ein Spitalbesuch ist für Ihr Kind und oft für die ganze Familie in der Regel eine belastende Situation. Blutentnahmen, Infusionen, Röntgenaufnahmen, Ultraschall-Untersuchungen oder der ungewohnte Geruch und die vielen unbekannt Menschen: das alles kann einem Kind Angst machen.

Eine gute Vorbereitung auf einen möglichen oder geplanten Spitalaufenthalt hilft Ihrem Kind, die eigene gesundheitliche Situation und die geplanten Untersuchungen zu verstehen. Gerade Kinder im Vor- und Primarschulalter haben Angst vor ungewohnten und unangenehmen Situationen. Es ist daher nicht hilfreich, dem Kind einen Besuch im Spital oder eine geplante Operation bis zum letzten Moment zu verschweigen. Je mehr Ihr Kind sich mit dem kommenden Ereignis spielerisch beschäftigen kann und je mehr Fragen es zuvor beantwortet bekommt, desto besser wird es dieses Erlebnis bewältigen. Kinder, die gut vorbereitet sind, haben bedeutend weniger Angst und helfen zum Teil sogar selber mit, die Untersuchung oder den Eingriff rasch durchzuführen. Dabei hilft es Ihrem Kind, wenn es kleine Wahlmöglichkeiten hat und so die Behandlung ein Stück weit mit beeinflussen kann: Zäpfchen oder Sirup, roter oder blauer Verband, liegen oder sitzen. Ihr Kind erhält so etwas Kontrolle über die Situation und wird sie besser verarbeiten.

Möglichkeiten der Spitalvorbereitung auf eine geplante Untersuchung oder Operation gibt es einige:

1. Bereits bei der Vorbesprechung mit Ihrem Kinderarzt oder Ihrer Kinderärztin sollte auch Ihr Kind Fragen stellen können.
2. Fragen Sie in Ihrem Spital nach kindergerechtem Informationsmaterial zum geplanten Eingriff. Zur Vorbereitung auf viele Untersuchungen oder zu spezifischen Erkrankungen gibt es Broschüren oder Bücher (siehe unten).
3. Viele Kinderkliniken bieten Spitalführungen vor einem geplanten Aufenthalt an. So kann sich Ihr Kind in einer entspannten Atmosphäre ganz individuell mit den Räumen, einigen Geräten und Untersuchungen vertraut machen.

Mehr als die Hälfte aller Kinder, die im Spital behandelt werden, kommen allerdings als Notfall dort an. Oft haben sie noch keine Erfahrung mit der fremden Spitalwelt und wissen wenig über die häufigsten Untersuchungen und Abläufen.



© Shutterstock

Tipps für Eltern

1. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Themen wie Krankheit, Unfall und Spital

Bei einem geplanten Spitalbesuch sollte Ihr Kind wissen, was es im Spital erwartet und was dort geschehen wird. Altersgerechte Informationen helfen Ihrem Kind, Vertrauen zur ungewohnten Spitalumgebung zu gewinnen und Ängste zu überwinden.

2. Erleichtern Sie Ihrem Kind den Spitaleintritt

Ein Spitaleintritt ist für jedes Kind ein tiefgreifendes Erlebnis. Die meisten Kinder brauchen die Nähe der Eltern oder anderer wichtiger Bezugspersonen. Nehmen Sie auch vertraute Spielsachen mit, ein Kuscheltier, die Lieblingssuppe, ein Nuscheli oder ein Bild vom Haustier.

3. Wie Sie Ihr Kind begleiten und unterstützen können

Auch die beste Spitalvorbereitung macht die Anwesenheit der Eltern oder vertrauter Bezugspersonen nicht überflüssig. Es ist gut, wenn Ihr Kind weiss, dass es von den Eltern begleitet wird. Vor allem Babys und kleine Kinder verstehen noch nicht, weshalb sie im Spital sind und wie lange sie dort bleiben müssen. Umso wichtiger ist, dass Sie bei Ihrem Kind bleiben. Ältere Kinder und Jugendliche sind eventuell nicht mehr auf die ständige Anwesenheit Ihrer Eltern angewiesen. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was ihm gut tut.

4. Besuche sind Lichtblicke im Spitalalltag

Für Kinder jeden Alters ist es wichtig, dass sie regelmässig

Eine gute Vorbereitung auf einen möglichen oder geplanten Spitalaufenthalt hilft Ihrem Kind, die eigene gesundheitliche Situation und die geplanten Untersuchungen zu verstehen.

Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Kind von Zeit zu Zeit über das Spital, schauen Sie gemeinsam ein Buch an, in dem wichtige Orte (z.B. die Notfallstation und die Röntgenabteilung) und häufige Untersuchungen erklärt werden. Viele Kinderspitäler führen Spitalführungen für Kindergarten- und Schulklassen durch. Sie sind eine gute Gelegenheit für Ihr Kind, ein Spital während eines entspannten und interessanten Besuches kennenzulernen.

Kinder im Spital haben Rechte. Diese sollte Ihr Kind kennen, um sich bei Bedarf auch selber für seine Bedürfnisse einsetzen zu können, z.B. wenn es Informationen von Ärzten und Pflegefachpersonen nicht verstanden oder wenn es Schmerzen hat:

1. Ich muss nur dann ins Spital, wenn es unbedingt nötig ist.
2. Wenn ich ins Spital muss, dürfen meine Eltern bei mir bleiben.
3. Meine Eltern dürfen bei allen Untersuchungen, die bei mir gemacht werden, dabei sein.
4. Mir und meinen Eltern wird genau erklärt, was getan werden muss, damit es mir bald wieder besser geht.
5. Alle Personen, die mich behandeln und pflegen, sorgen dafür, dass ich möglichst wenig Schmerzen spüre.
6. Im Spital werde ich zusammen mit anderen Kindern auf einer Kinderstation behandelt.
7. Im Spital sorgen alle dafür, dass ich mich wohl fühle. Ich darf deshalb auch spielen und lernen. Die behandelnden und pflegenden Personen hören mir zu und nehmen meine Meinung ernst.
8. Es gibt Personen im Spital, die mich häufig betreuen und gut kennen. Sie reden mit mir und meinen Eltern. Ich kann sie alles fragen, was ich wissen möchte.
9. Ich werde mit Respekt behandelt. Wenn mir eine Untersuchung peinlich ist oder ich grosse Angst habe, sage ich das den Leuten im Spital. Dann helfen sie mir, damit ich mich wieder besser fühle.
(Each-Charta für Kinder im Spital)

Literaturempfehlungen und hilfreiche Links für Sie und für Ihre Kinder finden Sie auf Website von Kind+Spital: www.kindundspital.ch



Besuch erhalten. Vor allem bei einem längeren Spitalaufenthalt wird Ihr Kind die Familie, Freunde oder Klassenkameraden vermissen. Versuchen Sie es so zu organisieren, dass nicht alle Freunde auf ein Mal zu Besuch kommen, sondern dass sich Ihr Kind jeden Tag auf einen Besuch freuen kann.

5. Unterstützen Sie Ihr Kind bei Untersuchungen und vor einer Operation

Begleiten Sie, wenn immer möglich, Ihr Kind zu Untersuchungen. Hat Ihr Kind Angst und wehrt sich gegen eine Untersuchung, so versuchen Sie mit Geduld, ruhigem Zureden und Ablenkung die Furcht zu verringern. Manchmal hilft eine kleine Pause oder ein Spaziergang.

Ihre Anwesenheit während der Narkosevorbereitung und beim Aufwachen nach der Operation hilft Ihrem Kind, sich sicher zu fühlen.

Wer ist Kind+Spital?

Kind+Spital ist eine Fach- und Lobbyingorganisation, die sich seit 35 Jahren für die Rechte und Bedürfnisse von Kindern im Spital einsetzt.

Netty Fabian, Kind+Spital
© SVEO, 2013